

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	27.09.2022

Freilaufende Rechtsabbieger im Stadtbezirk Chorweiler
hier: Anfrage der FDP- Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am
07.04.2022, TOP 7.2.1

Die FDP-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

„Inwieweit wurde der Stadtbezirk Chorweiler bei der Erfassung der freilaufenden Rechtsabbieger und bei der Planung des Rückbaus berücksichtigt?“

Antwort der Verwaltung:

Aufgrund des o.g. Ratsbeschlusses wird in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die die Knotenpunkte mit freilaufenden Rechtsabbiegern untersucht und Maßnahmen zu deren Umbau vorschlägt. Bei der Konzeptstudie wird das komplette Kölner Stadtgebiet betrachtet.

Frage 2:

„Wie viele Rechtsabbieger wurden im Stadtbezirk Chorweiler erfasst?“

Antwort der Verwaltung:

Derzeit gibt es in Köln rund 310 signalisierte Knotenpunkte mit freilaufenden Rechtsabbiegern. Da einige Knotenpunkte über mehrere freilaufende Rechtsabbieger verfügen, beträgt die Gesamtzahl 510 einzelne freilaufende Rechtsabbieger.

In Chorweiler gibt es 13 Knotenpunkte mit freilaufenden Rechtsabbiegern; mit einer Gesamtanzahl von 25 einzelnen freien Rechtsabbiegespuren.

Frage 3:

„Bestehen Unfallschwerpunkte in Zusammenhang mit freilaufenden Rechtsabbiegern im Stadtbezirk?“

Antwort der Verwaltung:

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden alle Knotenpunkte mit freien Rechtsabbiegern hinsichtlich ihres Unfallgeschehens untersucht. Knotenpunkte, die Radverkehrsunfälle als Unfallhäufungsstelle (Auffälligkeiten in der 3-Jahres-Karte überwiegend zwischen 2017 - 2019) im freilaufenden Rechtsabbieger aufweisen, wurden für eine ausführliche Detailbetrachtung herangezogen. Aus dieser Unfallanalyse haben sich 33 Knoten heraus kristallisiert, die detailliert untersucht worden sind. Keiner dieser 33 Knotenpunkte liegt im Stadtgebiet von Chorweiler.

Frage 4:

„Wie ermittelt die Verwaltung die Priorität bei der Umgestaltung von Knotenpunkten?“

Antwort der Verwaltung:

In einem begleitenden Arbeitskreis mit Vertretern mehrerer Fachdienststellen, der Polizei sowie Verkehrsverbänden wird die Studie begleitet. Hier wurde eine Priorisierung der zu betrachtenden Knotenpunkte vorgenommen und so in einem ersten Schritt zunächst 33 Knotenpunkte identifiziert, bei denen aufgrund des Unfallgeschehens hoher Handlungsbedarf besteht.

Frage 5:

„Sind Umgestaltungen von freilaufenden Rechtsabbiegern im Stadtbezirk geplant?“

Antwort der Verwaltung:

Am Knoten Emdener Straße/Ivenhofsweg wird der freie Rechtsabbieger vom Ivenhofsweg in die Emdener Straße signalisiert. Beim Bau gibt es Verzögerungen auf Seiten der KVB, es wird aber mit einer Fertigstellung in 2022 gerechnet.